



Sollte die Blutung mehr als 10 Minuten anhalten, bitten wir Sie, sich direkt bei Ihrem behandelnden HNO-Arzt oder in unserer Klinik vorzustellen, damit eine Untersuchung und gegebenenfalls eine erneute Versorgung des Nasenblutens erfolgen kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen beste Genesung und, falls notwendig, einen angenehmen Aufenthalt.

Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns an!

Rezept weiche Nasensalbe

Neutralöl	49 %
Adeps lanae anhydricum	39 %
Ol. Lavandulae	0,08 %
Aqua purificata	12 %
Mit Hämopplikator	25 g

Zertifizierungen



Kontakt

Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Kinder-HNO
 Chefarzt Dr. Christoph Külkens
 Tangstedter Landstraße 400
 22417 Hamburg
 Sekretariat Lisa Mohr und Jasmina Quandt
 Tel.: 040 181887-3055
 Fax: 040 181887-3372
 hno.nord@asklepios.com
 www.asklepios.com/nord



HNO-Stationen Haus 5

HNO-Ambulanz Haus 6 Erdgeschoss

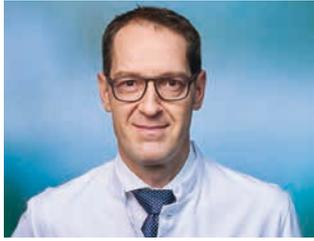
Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com



Patienteninformation

Informationsblatt nach

Nasenbluten



Dr. Christoph Külkens
Chefarzt

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben vor einer Behandlung möglicherweise viele Fragen wie z. B.:

Was muss vor und nach der Behandlung bzw. dem Eingriff beachtet werden? Darf ich meine Medikamente weiter einnehmen? Wann kann ich wieder duschen?

Mit unserer Informationsbroschüre möchten wir Sie bezüglich der zu erwartenden Nachbehandlung informieren.

Am Tag der Vorstellung führen wir zudem mit Ihnen ein ausführliches Aufklärungsgespräch, bei dem Sie über das therapeutische und gegebenenfalls operative Vorgehen in Ihrem individuellen Fall, die speziellen Risiken Ihrer Behandlung und mögliche Komplikationen aufgeklärt werden.

Zudem stehen für Ihre Fragen zur Behandlung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Külkens
Chefarzt



Allgemeine Informationen

Sie haben aus der Nase geblutet und wurden aus diesem Grund ambulant oder stationär bei uns behandelt. Nasenbluten tritt häufig bei Patienten mit erhöhtem Blutdruck (Hypertonie) auf. Insbesondere wenn Sie blutverdünnende Medikamente (ASS/Aspirin®, Clopidogrel®, Marcumar®, Xarelto® o. ä.) einnehmen. Auch ein Infekt oder trockene Raumluft, z. B. durch Heizen im Winter, können zum Austrocknen der Schleimhaut und zu Einrissen mit Nasenbluten führen. Weitere Ursachen können Manipulation in der Nase, ein Nasentrauma, Tumoren oder andere spezifische Erkrankungen (z. B. M. Osler, granulomatöse Polyangitis etc.) sein.

Aus o. g. Gründen empfehlen wir eine Überprüfung Ihres Blutdrucks durch den Hausarzt und ggf. die Einleitung einer medikamentösen Therapie bei Bluthochdruck. Sofern Sie bereits blutdrucksenkende Medikamente einnehmen, sollte deren Wirksamkeit durch Ihren Hausarzt oder Internisten überprüft werden. Bei Einnahme blutverdünnender Medikamente bitten wir Sie ebenfalls, Ihren behandelnden Arzt aufzusuchen und die Dosierung überprüfen zu lassen.

In den folgenden zwei Wochen empfehlen wir Ihnen, mehrmals täglich Nasensalbe anzuwenden, um die Heilung der jetzigen Blutungsstelle zu unterstützen und zum Schutz vor neuen Blutungen. Sie können diese Wundheilung ganz entscheidend durch eine konsequente und regelmäßige Nasenpflege mit beeinflussen. Die Rezeptur, mit der Sie eine Nasensalbe in Ihrer



Apothekemischen lassen können, finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers. Diese ist rezeptfrei und Sie können sie jederzeit in der Apotheke ohne Rezept erwerben. Wir empfehlen die Anwendung darüber hinaus in der gesamten kalten Jahreszeit, da hier die Luft im Haus und draußen besonders trocken ist.

Als Grundregel für die nächsten 2 Wochen sollten Sie alle Tätigkeiten vermeiden, die einen „roten Kopf“ machen:

- **NICHT heiß oder kalt duschen oder baden** – lauwarmes Wasser verwenden
- **KEIN Sport, keine schweren körperlichen Arbeiten** wie Haus-, Garten- oder Bauarbeiten
- **KEINE Sauna, kein Solarium oder Sonnenbaden**
- **NICHT tief herunterbeugen** oder längere Zeit über Kopf arbeiten (Schuhe schnüren!)
- **Schneuzverbot** für 2 Wochen
- **KEINE Manipulation** in der Nase

Verhalten bei einer erneuten Blutung

- Kopf gerade halten, nicht in den Nacken legen, damit das Blut nicht geschluckt wird – größere Mengen verursachen Übelkeit
- Nase mit zwei Fingern für mind. 5 Minuten permanent zusammendrücken
- Etwas Kaltes, z.B. Tiefkühlgemüse aus Ihrem Eisfach, in den Nacken legen
- Falls möglich, Blutdruck kontrollieren und ggf. Medikamente einnehmen